

## 25.-27.04.2008 30. Kriterium 2008

Letzte Aktualisierung Sunday, 25. May 2008

Die Jubiläumsausgabe des Kriteriums mit Rekordbeteiligung.

Kolumbianer sehr stark, Yann Guyader und Carolina Upegui gewinnen Gesamtwertung. Nur die Equipe de France kam bei den Aktiven gegen Antioquia an.

Am Freitag fing es mit dem Sprintcup an, außerhalb der eigentlichen Wertung als Bonusrennen. Die 300 m als Einzelzeitfahren: das gibt maximale Vergleichbarkeit, die Taktik spielt keine Rolle. Der Abend war windstill, also gute Voraussetzungen für schnelle Runden auf der engen 200 m-Bahn. Bei den Herren fiel auch bald der Bahnrekord, nun stand er bei 26:11 Sekunden durch den Franzosen Lefevre. Aber dann kam der Kolumbianer Pedro Causil, der den Rekord sofort auf 25,88 Sekunden schraubte. Zwei weitere Fahrer aus Kolumbien, Camilo Orozco und Oswaldo Saez, blieben auch noch unter dem eben verbesserten Rekord. Auch bei den Damen lagen am Ende die zwei Kolumbianerinnen Jennifer Caicedo und Erica Santoro vorn. Damit war der Sprintcup schon mal fest in südamerikanischer Hand.

### Samstag

Bei bestem Wetter, zum ersten Mal seit Wochen, gab es eine volles Haus: viele Besucher, es wurden sogar Groß-Gerauer gesichtet! Und die Starterzahl lag mit über 800 sowieso an der Kapazitätsgrenze. Die freien Kapazitäten durch die Verlagerung der Seniorenrennen in den Herbst waren schon gleich wieder durch vermehrte Anmeldungen der Aktiven und Junioren kompensiert.

Die Eröffnung am späten Vormittag war im Jubiläumsjahr besonders bunt: Alle hatten Fähnchen in ihren Landesfarben, die traditionelle Ehrenrunde wurde dieses Mal vom Groß-Gerauer Bürgermeister Sauer auf Inline-Skates angeführt.

Am Samstagmorgen kamen aber zunächst die 500 m-Sprints mit Massenstarts dran; zuerst die Damen, dort lagen im Finale die drei Kolumbianerinnen Vallejo, Caicedo und Upegui vor der Deutschen Sabine Berg. Das Rennen der Herren sah einen Zweikampf der Franzosen gegen die Südamerikaner: Thomas Boucher brachte Yann Guyader in Position, der aber erst in der letzten Kurve versuchte, an den drei führenden Kolumbianern Orozco, Causil und Saez vorbeizukommen, deren Zusammenarbeit perfekt funktionierte. Es gelang ihm nicht, vorbeizukommen, er hielt sich wegen eines Spurwechsels für geblockt und wurde hinter den drei Kolumbianern vierter. Sein Protest war aber so impulsiv, dass er für dieses Rennen auf den letzten Platz deplatziert wurde.

Auch im Vorlauf hatte Yann Guyader schon Glück bewiesen: er stürzte direkt nach dem Start so unglücklich, dass der Lauf der enteilteten Konkurrenten abgebrochen werden musste, aber auch so glücklich, dass die Folgen des Sturzes beim Neustart überwunden waren.

Die Punkterennen über 5000 Meter sahen ein taktisches Vorgehen des Favoriten Yann Guyader aus Frankreich: Er versuchte, am Anfang Punkte zu machen, musste also auch vorne fahren, was Favoriten sonst ja vermeiden. Er tat es aber und hatte lange vor Abschluss des Rennens einen uneinholbaren Punktevorsprung. Zweiter wurde wieder ein Kolumbianer, Jorge Cifuentes vor Julien Sourisseau. Das Frauenrennen entschieden gleich drei Kolumbianerinnen für sich: Upegui, Salazar und Agudelo.

An Ehrungen gab es so einiges:

die von den Lesern der Zeitschrift "Skate-In" gewählten Skater des Jahres wurden geehrt. Das waren bei den Damen Sabine Berg vor Jana Gegner und vor Sandra Wieduwilt. Bei den Herren gingen die Ehrungen an Felix Rijnhen vor Nico Wieduwilt und Matthias Schwierz.

Der "Goldene Inliner", die Auszeichnung des Verbandes DRIV für den bei deutschen Meisterschaften erfolgreichsten Verein ging an Blau-Gelb Groß-Gerau vor Blau-Weiss Gera und vor der ERSG Darmstadt.

Alle ehemaligen Abteilungsvorsitzenden der Speedskater von Blau-Gelb, Hans und Gudrun Kießling, Werner Charlet und Benno Zschätzsch wurden geehrt.

Es wurden für den Aufbau des Kriteriums zwei Frauen der ersten Stunde und aber auch von heute geehrt: Marion Kießling für ihre Teilnahme an bisher ALLEN Kriterien (Benno Zschätzsch sagte, sie sei "das Kriterium"), ihre frühere Gegnerin Barbara Fischer hat das Kriterium von der Wettkämpferin bis zur Ober-Schiedsrichterin begleitet. Kurt Steidle, der aus Altersgründen als Schiedsrichter ausscheidet, wurde mit seiner Frau geehrt.

### Sonntag

Die Rennen der Jugend und Schüler fanden alle am Sonntagvormittag statt, hier fielen von den Blau-Gelb-Läufern Simon Albrecht, Sabrina Werling auf, daneben die Jugend-Staffel und die Schüler A, die den dritten Platz belegten.

Aus deutscher Sicht ist beim Nachwuchs natürlich das Abschneiden der Junioren interessant: die Junioren B liefen gut mit, bei den Juniorinnen A dominierte die Mannschaft um Mareike Thum (Darmstadt), die von Laethisia Schimek (Groß-Gerau) tatkräftig unterstützt wurde. Mareike Thum konnte auch das abschliessende Ausscheidungsrennen im Sprint für sich entscheiden, sie hatte damit eine komplette Gesamtleistung - nur erste Plätze; damit hielt sie die Italienerin Francesca Lollobrigida in Schach, die in allen Rennen zweite wurde.

Am Nachmittag kamen nochmal die Aktiven und Junioren dran, bei den Herren machte Yann Guyader mit einem Sieg im 10000-Meter-Ausscheidungsrennen seinen Gesamtsieg klar. Er wartete die letzte Runde ab und schaffte es dann, von vorne wegzufahren und mit deutlichem Vorsprung einzulaufen.

Zweiter im Geamtergebnis hinter Yann Guyader wurde Jorge Cifuentes (Kolumbien) vor Kwinten Tas aus Belgien. Als bester Deutscher kam Nico Wieduwilt (Gera) auf den sechsten Platz, Felix Rijnhen (Darmstadt) wurde achter. Die beiden Groß-Gerauer Etienne Ramali und Boris Hahn kamen auf die Plätze 18 und 19. Bei Boris Hahn waren das sicher noch die Folgen seiner Verletzung aus Südfrankreich, die ihn aus dem Trainingsrhythmus gebracht hatten - so war er auch mit dem Abschneiden nicht recht zufrieden.

Bei den Frauen war das 10-Kilometer-Ausscheidungsrennen eine inner-kolumbianische Angelegenheit: Am Ende waren fünf Läuferinnen des Vereins Antioquia unter sich und fuhren dann ganz entspannt zusammen ins Ziel. Gesamtsiegerin bei den Frauen ist damit Carolina Upegui, Zweite ist Melisa Ramirez vor der ersten Deutschen, Sabine Berg aus Gera.

Mit dem Kriterium 2008 hatte Blau-Gelb ausgesprochenes Glück mit dem Wetter, das nach Wochen zum ersten Mal mitspielte. Die Zeltlandschaft rings um die Container bewährte sich als Gastro-Zone, für die Tribüne konnte noch ein Sponsor gefunden werden - so gab es genug Platz für die zahlreichen Zuschauer. Auch die neuen Terrassen auf der Gegengeraden waren voll belegt mit Zelten, trotzdem blieb die Bahn von Fußgängern frei. Sportlich war dieses Kriterium gekennzeichnet von dem Zweikampf zwischen der französischen Nationalmannschaft und den kolumbianischen Spitzenläufern von Anitoquia.

[Zu den Ergebnislisten](#)